



Deutsch-Polnische  
Gesellschaft Berlin e. V.

aufbau   
VERLAGSGRUPPE



HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG

## Tanja Dückers: MORGEN NACH UTOPIA

Einladung **BUCHPREMIERE – Podiumsgespräch**

---

**Im Gespräch mit der Autorin:**

**Jacek Lepiarz**, Journalist

**Moderation: Elsbeth Zylla**, Heinrich-Böll-Stiftung

Zeit **Dienstag, 27. März 2007, 20 Uhr**

---

Ort **Auf der Galerie (5. OG) in der Heinrich-Böll-Stiftung  
Hackesche Höfe, Aufgang 1, Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin**

---

Wer Reportagen und kritische Beiträge von Tanja Dückers kennt, weiß, wie intensiv sie aktuelle Entwicklungen und Debatten wahrnimmt. Lange schon beschäftigt sie sich mit den „Nachbeben“ der NS-Zeit bis in die Gegenwart, sie stellt „Visionen“ von führenden Politikern ebenso in Frage wie Arbeitsmarktreformen oder den „neuen deutschen Opferdiskurs“. Vor allem aber berichtet sie aus Städten wie Krakau, Warschau, Bukarest oder Sibiu/Hermannstadt, über die sie traurig-schöne, wider-sprüchliche und absurde Geschichten zu erzählen weiß. Schließlich hat sie sich mehrfach in den USA aufgehalten, den 11. September ausgerechnet in einer amerika-nischen Provinzstadt erlebt und das Atombombenabwurf-Trainingsgelände in Nevada/Utah besucht. Ob Tanja Dückers über Angela Merkels Bilder schreibt oder Neonkreuze in Korea – immer paart sich der Blick der engagierten Publizistin mit dem besonderen der Erzählerin.

„Blick nach Osten und zurück nach Hause“: Tanja Dückers hat den „Osten“ nicht nur auf der Durchreise besucht. Die Texte über Krakow entstanden während eines Stipendiums. Was hat sie auf diesem Weg nach Osten und zurück nach Hause kennengelernt? Wie werden wir zusammen leben, Deutsche und Polen?

Ein zweiter Abschnitt des Buches ist überschrieben mit „Ist das autobiographisch?“ Wie kommt das Politische in die Literatur? Und was richtet es dort an? Welche Unterschiede gibt es zwischen den Generationen? Deutet der Vorwurf „unpolitisch“ nicht auf ein missverstandenes, nichterkanntes „Anderes“? Wie engagiert sich Lyrik?

### Die Veranstaltung live im Internet:

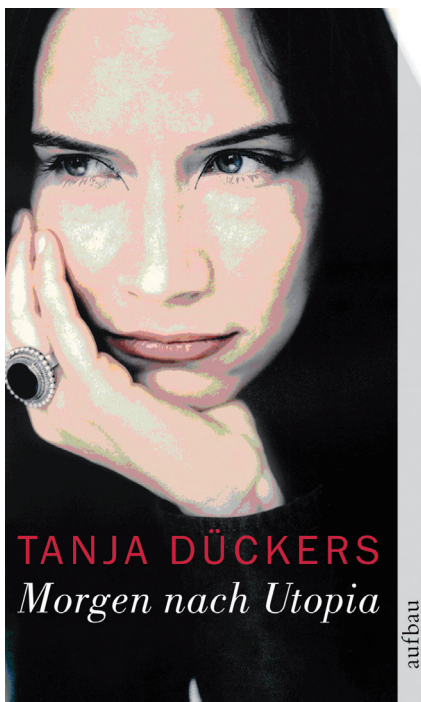
Am 27.03.2007 überträgt die Heinrich-Böll-Stiftung die Buchpremiere von Tanja Dückers „Morgen nach Utopia“ im Internet. Wenn Sie an der Live-Übertragung im Internet teilnehmen möchten, dann registrieren Sie sich bitte vorher unter: **[www.webpk.de/hbs\\_270307](http://www.webpk.de/hbs_270307)**

**Tanja Dückers**, geb. 1968 in Berlin (West). Neben Prosa und Lyrik schreibt sie Essays, Kunstkritiken, Hörspiele und Kinder- und Jugendbücher. Für ihr Werk erhielt sie bisher zahlreiche Preise und Stipendien, die sie u. a. nach Kalifornien, Pennsylvania, Gotland, Barcelona, Prag und Krakau führten. Sie lebt in Berlin.

Mehr unter [www.tanjadueckers.de](http://www.tanjadueckers.de)

**Jacek Lepiarz**, Deutschland-Korrespondent der polnischen Nachrichtenagentur PAP, Berlin

**Elsbeth Zylla**, geboren 1955, seit 1993 für die Heinrich-Böll-Stiftung tätig, zur Zeit Kommentierung des Briefwechsels zwischen Heinrich Böll und Lew Kopelew. Seit 1984 Bearbeiterin der deutschen Buchausgaben von György Dalos.



Tanja Dückers,

**MORGEN NACH UTOPIA.**

**Kritische Beiträge**

Aufbau Taschenbuch Verlag 2007

ISBN 978-3-7466-2297-2

Euro 8,95, 227 Seiten, Broschur

**INFORMATION:**

**Heinrich-Böll-Stiftung**

Michael Stognienko, T. 030-28534-233, E-Mail: [stognienko@boell.de](mailto:stognienko@boell.de)

**Aufbau Verlag**

Monika Rettig, Aufbau Verlagsgruppe GmbH, Büro Frankfurt/ Autorenlesungen

T. 069/63 15 14 63, Fax 069/63 15 15 33, Email: [rettig@buero-frankfurt.aufbau-verlag.de](mailto:rettig@buero-frankfurt.aufbau-verlag.de)

(Rezensionsexemplare über Pressestelle Aufbau Verlag)

Der Büchertisch wird organisiert von: vorwärts:buchhandlung + antiquariat, [www.vorwaerts-antiquariat.de](http://www.vorwaerts-antiquariat.de)